

Niederschrift Nr. 6

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Schlichting
am Dienstag, 26. März 2019, in der ehemaligen Schule Schlichting, Dorfstraße 40

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Dieter Lipski als Vorsitzender
Frau Kirsten Witt-Mengel
Herr Sönke Petersen
Herr Hauke Schlüter
Herr Jochen Garbers
Frau Frauke Ballak ab 20.05 Uhr
Herr Uwe Hoffmeister
Herr Andy Bruhn ab 20.15 Uhr
Frau Heidi Garbers

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 04.02.2019
3. Mitteilungen
4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag für den Kita-Bereich Hennstedt
5. Baumaßnahme "Ehemalige Schule"
6. Straßenbeleuchtungszeiten
7. Straßen- und Wegeangelegenheiten
8. Eingaben und Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind 5 Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

Es wird sich danach erkundigt, wann die Beschilderung „Unebene Fahrbahn“ an der Straße Thiesweg aufgestellt wird. Der Vorsitzende sagt zu, dass die Schilder bestellt und schnellstmöglich aufgestellt werden.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 04.02.2019

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 5 der Gemeindevertretersitzung vom 04.02.2019 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass bisher noch kein geeigneter Mieter für die Wohnung in der ehemaligen Schule gefunden wurde. Auf die Anzeigen im Informationsblatt sowie der DLZ gab es bisher kaum Resonanz. Er schlägt eine Veröffentlichung unter ebay-Kleinanzeigen vor.

Die Ausstattung der Mietwohnung mit einer Küche wird teurer als erwartet. Es mussten ebenfalls Fliesen und Stromleitungen erneuert werden.

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über den Sachstand Breitbandausbau. Im April soll die Vermarktungsphase beginnen. Am 16.04.2019 findet eine Multiplikatorenveranstaltung in der ehemaligen Schule statt. Am 13.05.2019 ist eine Info-Veranstaltung für alle Interessierten geplant. Es werden weitere Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Am 17.03.2019 fand der Filmabend mit dem Film „Landfrauen“ statt. Dies könnte als Startschuss für weitere Veranstaltungen in der ehemaligen Schule gesehen werden.

Am 06.04.2019 soll der Umwelttag stattfinden. Die Organisation wird besprochen.

TOP 4. Öffentlich-rechtlicher Vertrag für den Kita-Bereich Hennstedt

Der Vertragsentwurf liegt der Gemeindevertretung vor. Es wird rege darüber diskutiert. Da noch Unklarheiten bestehen, wird das geplante Info-Gespräch abgewartet und eine Beschlussfassung auf eine der nächsten Gemeindevertretersitzungen verschoben.

TOP 5. Baumaßnahme "Ehemalige Schule"

Seit geraumer Zeit gibt es in der Gemeinde Schlichting Überlegungen, wie die alte Schule in Zukunft genutzt werden soll. Der Sachverhalt wurde mit der Verwaltung besprochen, die aus den bisherigen Ergebnissen vorliegendes Konzept geschrieben hat. Dieses sollte, mit möglichen in der Sitzung der Gemeindevertretung formulierten Ergänzungen, als Grundlage für die weitere Bearbeitung verwendet werden. In Schleswig-Holstein gibt es derzeit gute Bedingungen für eine Förderung des Projektes.

Neben der Entwicklung der alten Schule zu einem Dorfgemeinschaftshaus, ist auch die Feuerwehr weiterzuentwickeln, da das bestehende Gerätehaus nicht mehr den Verhütungsvorschriften entspricht und die Gemeinde verpflichtet ist, hier zu handeln. Auch hier hat das Land eine Förderrichtlinie erlassen. Anträge sind bis zum 14.09.2019 zu stellen. Bis 50 % der Kosten können gefördert werden.

Seitens der Verwaltung ist dieses Projekt wegen des Umfangs nicht leistbar. Es ist somit ein externes Architekturbüro zu beauftragen. Es wird empfohlen, beide Maßnah-

men an das gleiche Büro zu vergeben, da die Baukörper ineinandergreifen. Sich aus dem Bauablauf ergebene Haftungsfragen sind somit klar geregelt. Für die Vergabe der Architektenleistungen muss ein Vergabeverfahren nach der Vergabeverordnung des Landes Schleswig-Holstein durchgeführt werden, um die Planungsleistungen bei einer möglichen Förderung als förderfähige Kosten anerkannt zu bekommen. Hierzu werden drei Büros angeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt zwar für das gesamte Projekt, jedoch sind die Verträge zunächst nur eingeschränkt zu schließen, um seitens der Gemeinde bei ausbleibender Förderung die Möglichkeit zu haben, auf eine Realisierung des Projektes zu verzichten. Um weitere Verzögerungen zu vermeiden, sollte unmittelbar nach Beendigung der Bewerbungsfrist ein Vertrag mit einem Architekturbüro geschlossen werden. Hierzu sollte Bürgermeister Lipski ermächtigt werden, wie im Beschluss formuliert.

Die Höhe der Kosten kann noch nicht abschließend beziffert werden.

Die Gemeindevertretung bespricht die Fördermöglichkeiten der beiden Projekte. Der Arbeitskreis hat das Konzept gut vorbereitet, was wichtig für die Antragstellung der Fördergelder ist.

Herr Gabers spricht noch einmal an, dass in früheren Zeiten eine Förderung für die Sanierung der Fenster in der ehemaligen Schule wieder zurückgezogen wurde, da durch die Vermietung der Wohnungen in der ehemaligen Schule auch Einnahmen generiert wurden. Es ist bei der jetzigen Förderung zu prüfen, ob Förderhemmnisse vorliegen könnten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die ehemalige Schule wie im vorliegenden Konzept beschrieben zu einem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen. Das Konzept wird als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Verfahrens verwendet und bei Bedarf entsprechend fortgeschrieben. Der Umbau der alten Schule und der Neubau der Feuerwehr werden an das gleiche Architekturbüro vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit dem wirtschaftlichsten Bieter einen Architektenvertrag zu schließen. Der Vertrag wird für das Feuerwehrgerätehaus bis Leistungsphase IV und für das Dorfgemeinschaftshaus zunächst bis Leistungsphase III der Honorarordnung für Architekten vergeben. Die Auslösung der weiteren Leistungsphasen erfolgt nach erneuter Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Straßenbeleuchtungszeiten

Der Vorsitzende berichtet, dass im Herbst 2019 darüber beraten und beschlossen wurde, die Straßenbeleuchtung in den Wintermonaten in der Nacht durchscheinen zu lassen. Die Standpunkte für und gegen diese Regelung werden ausführlich vorgetragen und diskutiert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Straßenbeleuchtung in den Wintermonaten Oktober bis März nachts durchscheinen zu lassen.

Stimmenverhältnis:

2 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen

Damit ist der Beschluss abgelehnt.

Es folgt eine weitere Abstimmung:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Straßenbeleuchtung nachts von 23:30 Uhr bis 04:15 Uhr auszuschalten, die übrigen Zeiten werden mit einem Dämmerungsschalter geregelt. Bei Veranstaltungen im Dorf kann die durchgängige nächtliche Beleuchtung beim Bürgermeister angemeldet werden.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme

TOP 7. Straßen- und Wegeangelegenheiten

Der letzte Hand- und Spanndienst hat bei guter Beteiligung stattgefunden. Es wurde viel erledigt, der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten.

Die Querrillen der Dorfstraße werden nun in Eigenleistung ausgebessert. Hierdurch kann viel Geld gespart werden.

Die Hauptversammlung des Wegeunterhaltungsverbandes hat stattgefunden. Die Maßnahmen 2019 wurden beschlossen. Die Gemeinde sollte sich schon jetzt Gedanken machen, welche Straße/Straßen für das nächste Jahr angemeldet werden sollen.

Der Ausbau für 2019 wird besprochen. Da in der Straße sehr große Löcher sind, sollten diese mit Asphalt verfüllt werden. Diese Kosten müssen durch die Gemeinde getragen werden, da durch den WUV nur eine Standard-Aspalthöhe verbaut wird (50,- €/ Tonne Asphalt).

Frau Ballak spricht an, dass die Brücke an der Straße Altfeldweg besser gesichert werden sollte. Der Wegeausschuss wird sich um Lösungsmöglichkeiten Gedanken machen.

Herr Garbers spricht das letzte Protokoll an, da wurde eine Baumstumpensituation angesprochen. Es wurde mit der betroffenen Person gesprochen. Es wurde vereinbart, dass die Stumpen durch die Gemeinde ausgefräst werden, wenn Ausbauarbeiten am dortigen Gehweg durchgeführt werden.

TOP 8. Eingaben und Anfragen

Herr Schlüter spricht an, dass in einem vorherigen Protokoll festgehalten wurde, dass der Bürgermeister die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter über Anfragen zum gemeindlichen Einvernehmen/Verzicht vom Vorverkaufsrecht im Vorwege elektronisch informiert. Dieses wird zukünftig erfolgen.

Herr Garbers stellt ein Angebot für einen Gemeindeschaukasten vor. Es wird rege über die möglichen Inhalte/Pflege der Inhalte diskutiert. Bei der nächsten Gemeindevertretersitzung wird über eine mögliche Anschaffung beraten und beschlossen. Hierzu ergänzt Frau Ballak, dass die Gemeindevertretung vierteljährlich über die wichtigsten Themen der Gemeindevertreterarbeit informieren könnte.

TOP 9. Einwohnerfragestunde

Es wird angesprochen, dass in einer Linkskurve der Dorfstraße ein hoher Absatz am Straßenrand entstanden ist und gerade bei Gegenverkehr ein erhöhtes Risiko besteht. Der Gemeindevertretung ist die Stelle bekannt, noch sind keine Arbeiten geplant, könnten aber für den nächsten Hand- und Spanndienst aufgenommen werden.

Die nächste Gemeindevertretersitzung soll am Dienstag, den 28.05.2019 stattfinden.

(Lipski)
Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin

Verteiler:

GV, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)